



Der Spaß, sich beim Oktoberfest der Nordholzer Schützen mal bayrisch geben zu dürfen, steht den Gästen ins Gesicht geschrieben.

Foto Theßmann

Fesch in Dirndl und Lederhose

Nordholzer Schützen feiern mit 500 Gästen Oktoberfest – Maßstemmen als Trainingseinheit

NORDHOLZ. Die Idee des Nordholzer Schützenvereins von 1852, ein Oktoberfest zu veranstalten, hat nach 2014 und 2015 auch 2016 bestens funktioniert. Die Veranstaltung war ausverkauft. Doch bevor das Partyvolk in Dirndl, Lederhosen oder bayrischer Tracht gemeinsam feiern konnte, gab es für die Gastgeber eine Menge zu tun.

Das große Zelt für die 500 Gäste des Oktoberfestes wurde bereits eine Woche vorher aufgebaut. Rund 20 Mitglieder des Schützenvereins hatten die Konstruktion erstellt. Sechs Stunden Arbeit waren allein dafür nötig. Taktgeber war Bruno von Spreckelsen von der Zeltverleihfirma Bernd Carstens, der wie ein Dirigent die freiwilligen Helfer koordinierte. „Wir haben Glück gehabt, dass wir das Zelt eine Woche vorher bekommen haben und uns etwas Zeit für den Aufbau und die Dekoration des Festzeltes geblieben ist“, berichtete der Schützenvereinsvorsitzende Frank Chranowski.

Natürlich gehörte auch er zu den Gästen, als die Original Spiekaer Blaskapelle unter der Leitung von Volker Schale aus ihrem Repertoire die besten bayrischen Melodien präsentierte. Die Landjugend Spieka-Neufeld zeigte, wie die Burschen hinter dem Deich die Mädels fliegen lassen und erteten ausgiebigen Applaus dafür.

Ein Problem, sich passend zum Oktoberfest zünftig einzukleiden, hatten die Gäste nicht: „Das Internet ist voll von bayrischer Mode oder Kleidung im Landhausstil, und ich habe sehr schnell ein hübsches Dirndl für mich gefunden“, sagte Sandra Hottendorf. „Das Dirndl ist schön zu tragen, und ich fühle mich sehr wohl darin“, berichtete die Oxstedterin.

100 Euro fürs Outfit

Etwas über 100 Euro hat Jens Hein ausgegeben, um sich stilecht einzukleiden. „Ich habe als Junge schon gerne Lederhosen getragen“, verriet der Franzenburger. Die lederne Kniebundhose, Bundweite 76, die Kniestrümpfe mit Muster und die Schuhe habe er im Internet bestellt.

Während die Gäste auf der Tanzfläche ins Schwitzen gerieten, wurde Gisela Mindermann vom Schützenverein beim Aufbacken von 250 Brezeln warm. Als sportliche Herausforderung be-

trachteten die Bedienungen aus den Reihen des Schützenvereins ihre Jobs. Mit bis zu sechs Maßkrügen auf einmal schlängelten sie durch das Getümmel im Festzelt. „Ich freue mich, so viele bekannte Nordholzer zu sehen und über die gute Stimmung, die sich auch im Trinkgeld widerspiegelt“, sagt Meike Spinck, die wegen des Umbaus des Festzeltes vom Oktoberfest zum Schützenfest mit einer sehr kurzen Nacht rechnete. Zu den ehrenamtlichen Helfern gehörten auch Sigrid Kropp, Hermann und Oliver Schulz, Ina Hashagen, Heiko Kropp, Helmut Trinkies und Jörn Hashagen.

Übrigens: In Nordholz hat die Maß Oktoberfestbier acht Euro gekostet. „Das Bier schmeckt hervorragend und ist im Gegensatz zu München auch noch gut eingegeschmeckt“, freut sich Björn Griebel. Zu Beginn der Veranstaltung hatte Schützenpräsident Chranowski Karin Holst aus Gudendorf zum 70. Geburtstag gratuliert. Die weiteste Anreise hatte Lukas Goor. Der Jungkönig der Schützen vom SV Schreppenburg war aus Arnberg im Sauerland gekommen. Der Beschluss ein weiteres Oktoberfest in Nordholz zu veranstalten, könnte noch in der Nacht gereift sein. (thm)

Oktoberfeste

► **Lunestedt:** Der Vorverkauf für das Lunestedter Oktoberfest hat begonnen: Am Sonnabend, 1. Oktober, ab 19.30 Uhr gibt es Blasmusik, original Oktoberfestbier, Haxen, Leberkäs und Brezeln im Dorphius. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Musikalisch sorgen die Hauskapelle Hüttenbusch und die Partycrew mit DJ Peter Oerding für Stimmung. Karten für zehn Euro gibt es ausschließlich im Vorverkauf im Getränkemarkt Holst, ☎ 0 47 48/70 04, und im „Nah und Gut“-Markt Krause, ☎ 0 47 48/23 37.

► **Köhlen:** Die Vereine Köhlen aktuell veranstalten am Sonnabend, 22. Oktober, ihr großes Oktoberfest. In der Dieter-Warke-Halle geht es um 19 Uhr los. Auftreten werden an diesem Abend die „Bremerländer Musikanten“ und die Band „Ladies first“. Der Eintritt kostet zehn Euro, mit Oktober-Buffet werden 20 Euro fällig. Weitere Informationen gibt es bei Marion Steffens, erreichbar unter ☎ 0 47 08/1 45.

► **Mehr Bilder** zum Nordholzer Oktoberfest finden Sie auf nord24.de.